

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Di gschtörti Predig

(Baselbieter Mundart)

Dr Mieschrai-Joggeli, das wer dr Buur uf em «Mieschrai» gsi, het gar grüüsli gschafft und gchrampft. Am Morge dr Erscht und z Obe dr Letscht, so isch das gange — joorelang. Aber er isch au e regelmeesige Chilchgänger gsi, dä Joggeli. Aber ebe — nach son re schträne Wuchen ischs amme ke Wunder gsi, wenn er öbben in dr Predig ygnuggt isch. Är müed und dr Pfarrheer nit bsunders churzwylig — no isch so öppis amme gly passiert

Aber ei Sunntig het ers denn doch emol z digg trybe, dr Mieschraile, er het nit numme gschloofe während dr Predig, nei, er het au no so gottschtrööflig gschnarchlet drzue. Het das au tönt in däm Chilchli inne, wie wenn ein teet Schtögg versagen und allbott wider in e Chnorz yne chem.

D Lütt hei efang ummagluegt, d Chinderleerbuebe hei verdruggt gigelet — aber dr Pfarrheer isch in eim Yfer mit syner Predig wytergfaare. Und mit em Joggeli ischs all wie erger worde — jetzt hefs eim dunggt, sy Saagi chem nit nummen in d Chnorz, nei, s het pfiffe, wie wenn er e Schfei asaage wurd.

Dr Wächtersämi, wo näbem Joggeli gsässen isch, het gfunde, jetzt sig gnueg Heu dunden und het sym Banggnoch-



„Acht!“
„Liter?“
„Nei Tröpfli!“

ber e Schtupf in d Rippe gee. Jetzt potz Dunnenschiefz, wie isch dä ufgeschossen und verschrogge. «Hör uf!» het er in d Chilchen use brüelt. Het er traumt vorhär oder het er numme dr Schtupfer näbezue gmeint? Item — dr Pfarrheer

isch emmel e Momäntli au baff gsi, er het tatsächlich e Rung ufhört, isch aber bald wider im Gleus gsi. Aber bis ans Änd vo syner Predig ischs de Chilchgänger nümmlig glunge, ärnschi Gsichter z mache.

KL

NEUES MODELL

Technische Verbesserungen

| | |
|-----------------|------------------------|
| MOTOR | Mod. 52 |
| KUPPLUNG | 2-Zylinder, 125 ccm |
| SCHALTUNG | zu 2 Scheiben |
| GESCHWINDIGKEIT | 3-Gang, synchronisiert |
| MOTORSTARKE | max. 70 km/Std. |
| VERBRAUCH | 4,5 PS |
| BENZINTANK | 2,2 Liter auf 100 km |
| LICHT | 5 Liter Inhalt |
| LENKER | 95 mm Durchmesser |
| VORDERERSITZ | Kabel äusserlich |
| STEIGFAHIGKEIT | normal |
| | 22 % |

Mod. 53

| | |
|-----------------|-------------------------|
| MOTOR | 2-Zylinder, 125 ccm |
| KUPPLUNG | zu 3 Scheiben |
| SCHALTUNG | 3-Gang, synchronisiert |
| GESCHWINDIGKEIT | max. 75 km Std. |
| MOTORSTARKE | 5 PS |
| VERBRAUCH | 2 Liter auf 100 km |
| BENZINTANK | 6,2 Liter Inhalt |
| LICHT | 105 mm Durchmesser |
| LENKER | Kabel innerlich |
| VORDERERSITZ | mit Griff für Passagier |
| STEIGFAHIGKEIT | 25 % |

PREIS UNVERANDERT Fr. 1660.—
Bei Barzahlung mit Reserverad

Zahlungsbedingungen

12 Monate: 1. Anzahlung Fr. 350.— und 12 monatliche Raten zu Fr. 118.20
18 Monate: 1. Anzahlung Fr. 350.— und 18 monatliche Raten zu Fr. 81.85

BON
Senden Sie mir einen illustrierten VESPA-Prospekt
Name _____
Adresse _____
ausschneiden und senden an:
INTERCOMMERCIAL SA 1 Pl. du Lac Genève

Die Namen der 320 VESPA Vertrbeiter finden Sie im Telefonbuch unter

VESPA-SERVICE

Importeur: INTERCOMMERCIAL S.A., GENF

Genfer Automobil-Salon 5. März

Stand 527

27

Arosa



Von jetzt bis nach Ostern ist es in Arosa am schönsten. Jetzt beginnen die unvergänglichen Freuden des Skifahrens im Sulzschnee und in der strahlenden Frühlingssonne.

Die vier Skilifts, die Sesselbahn und die Skischule bleiben bis mindestens Mitte April im Betrieb. 20 km sonniger Spazierwege werden ständig offen gehalten. Zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen in den Hotels und im Kursaal.

Auskünfte durch die Hotels, Reisebüros und die Kurverwaltung Arosa, Tf. (081) 31621.



für Frühlings-Skilauf und herrliche Osterferien

| Hotel | Betten | Wochen- pauschalpreis* | Hotel | Betten | Wochen- pauschalpreis* |
|-----------------------|--------|---------------------------|------------------|--------|---------------------------|
| | | min. | | | max. |
| Alexandra Golfhotel | 90 | 169.— | Carmenna | 40 | 143.50 |
| Bellevue | 110 | 169.— | Gentiana | 30 | 136.— |
| Des Alpes | 60 | 176.50 | Hof Arosa | 60 | 136.— |
| Eden | 70 | 176.50 | Merkur | 40 | 143.50 |
| Excelsior | 100 | 192.— | Rothorn | 80 | 136.— |
| Hof Maran | 100 | 176.50 | Streiff-Juventus | 50 | 143.50 |
| Hohenfels | 80 | 169.— | Surlej | 40 | 143.50 |
| Post- & Sporthotel | 70 | 169.— | Surrella | 40 | 147.— |
| Raetia | 90 | 169.— | Touring | 30 | 136.— |
| Seehof | 110 | 176.50 | Hoherpromenade | 18 | 126.50 |
| Tschuggen Grand Hotel | 180 | 192.— | Obersee | 30 | 130.— |
| Valsana | 100 | 176.50 | Quellenhof | 30 | 130.— |
| Alpensonne | 40 | 148.— | Viktoria | 30 | 122.50 |
| Anita | 40 | 140.— | Hubelsee | 35 | Zimmer 4.50 |
| Belvédère und Tanneck | 70 | 143.50 | * | | 8.— |
| Berghus (Bristol) | 40 | 126.50 | | | |
| | | 160.— | | | |
| | | 140.— | | | |
| | | 190.— | | | |

* für Zimmer ohne Privatbad. Je nach Zeitpunkt. Besonders günstige Preise ab Mitte März.

Dame in Blau

Es war einem Gefühl der Langeweile zuzuschreiben, daß Lydia eines Tages die Zeitung zur Hand nahm und in echt weiblichem Instinkt gerade die Seite «Sie und Er finden sich» aufschlug. Lydia kam bei der Lektüre dieser Heiratsinserate auf einen köstlichen, ja geradezu genialen Einfall. Sie schrieb einige Zeilen, die folgenden Wortlaut hatten:

Geheimer Herr,

Ich würde mich interessieren, Sie näher kennenzulernen. Sie können mich am nächsten Samstagmittag um 3 Uhr im Café «Gwendolyn» treffen. Ich werde ein blaues Tailleur, hellgraue Schuhe und einen schwarzen Hut mit

Schleier tragen. Ihnen schlage ich als Erkennungszeichen eine weiße Nelke im Knopfloch eines dunklen Anzuges vor. Auf ein baldiges (Wieder-)Sehen

Die Unbekannte

Lydia hielt zwar die Verabredung ein, nahm aber ihren jungen Neffen Gustav mit, trug ein gelbes Kleid sowie schwarze Schuhe und war hutlos. Es dünkte sie ein Heidenspaß, als sie sich unbefangen an den Tisch des dunkelgekleideten Herrn mit der Nelke am Revers setzte.

Er rückte unruhig hin und her, sah alle paar Sekunden auf die Uhr und blickte jedesmal voller Spannung zur Tür, sobald irgendwer eintrat. Seine Augen hatten Lydia nur kurz gestreift. Er wurde immer nervöser, während sie das Köst-

liche der Situation in vollen Zügen genoß, ohne sich natürlich etwas anmerken zu lassen.

Endlich zog er ihren Brief hervor und las ihn gewissenhaft durch. Plötzlich rief der kleine Gustav: «Du, Tante, der Herr hat das gleiche Briefpapier wie du!»

«Gestatten Sie, daß ...» sprach der Elegante freudig überrascht, kam aber nicht weiter, denn Lydia hatte sich erhoben: «Irrtum, mein Herr! Trage ich etwa ein blaues Tailleur, hellgraue Schuhe und einen schwarzen Hut mit Schleier?» Sprach's und rauschte beleidigte Hoheit — mit Gustav im Schlepptau aus dem Lokal.

Victor T. Roshard

Rasieren leicht und angenehmer mit PALMOLIVE



- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- 4 Verhütet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



GARANTIE 14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so retournieren Sie uns die angebrachte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.

COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

52103